

21.03.2019

Kleine Anfrage 2179

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Welche Auswirkungen hat der Brexit auf den Rhein-Erft-Kreis?

Wenige Wochen vor dem Austrittsdatum, dem 29. März 2019, spitzt sich die politische Situation im Vereinigten Königreich weiter zu. Der Austritt des Landes aus der Europäischen Union ohne ein Abkommen wäre tatsächlich die schlechteste aller Lösungen. Mit dem ausgehandelten Austrittsabkommen ist die EU dem Land schon weit entgegengekommen. Insbesondere durch die Rückfallposition einer umfassenden Zollunion mit der EU, um Grenzkontrollen auf der irischen Insel zu verhindern. Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union wird gravierende Folgen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, NRW und dem Rhein-Erft-Kreis haben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Unternehmen im Rhein-Erft-Kreis sind vom Brexit betroffen? (Bitte Anzahl und Art der Unternehmen auflisten?)
2. Welche Auswirkung hat aus Sicht der Landesregierung der Brexit für NRW, insbesondere auf den Rhein-Erft-Kreis?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung um die Auswirkungen des Brexits für NRW einzudämmen?
4. Welche besonderen Initiativen ergreift die Landesregierung für den Rhein-Erft-Kreis, der neben dem Brexit auch noch vom Strukturwandel stark betroffen ist?
5. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf die Förderkulisse der Europäischen Union durch den Brexit?

Guido van den Berg

Datum des Originals: 18.03.2019/Ausgegeben: 21.03.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de